

## JSG Unna steht vor Aufstieg

**Jugendfußball**  
3:0 in Hövelriege

**B-Juniorinnen Aufstiegsrunde zur Bezirksliga: JSG Hövelriege - JSG Unna 0:3 (0:2).** Die B-Juniorinnen der JSG Unna sind so gut wie aufgestiegen. Auch das zweite Spiel in der Aufstiegsrunde gewann die Truppe von Dietmar Neuwerth am Ende klar mit 3:0 bei der JSG Hövelriege. Die Hellwegstädterinnen verfügen somit vor dem letzten Spieltag bereits über sechs Punkte und 7:0 Tore. Mit diesen Werten ist die Mannschaft, die klar die Runde anführt, selbst als einer der besten Tabellenzweiten so gut wie sicher weiter. „Nun gut, wir müssen noch den letzten Spieltag abwarten, da kann noch einiges passieren“, bleibt Coach Neuwerth aber noch verhalten. Seine Mädchen legten in Ostwestfalen wieder ein gutes Spiel hin. Die wieder in den Kader zurückgekehrte Tabea Steinig (6.) erzielte die frühe Führung, die Linda Tümmler (26.) ausbaute. Lisa Marie Lethaus traf nochmals nach dem Seitenwechsel. Pech hingegen hatte Leonie Witt, die gleich dreimal das Aluminium anvisierte. **tt JSG Unna:** Knoch - Koepe, Neuwerth, Jung, Witt, Heyn (65. Gerdas), Hellweg (71. Gogulla), Haselhoff, Steinig (80. Olbrich), Tümmler, Lethaus  
**Tore:** 0:1 (6.) Steinig, 0:2 (26.) Tümmler, 0:3 (80.) Lethaus



## Erste Aufschläge bei den „Kamen Open“

Seit gestern werden bei den „Kamen Open“ - dem ITF-Weltranglistenturnier um ein Preisgeld von 15.000 US-Dollar - die

ersten Bälle gespielt - hier der Schweizer Daniel Valent. Auf der Anlage des VfL Tennis Kamen werden die offenen Westfalen-

meisterschaften des WTV ausgetragen. Der Eintritt für interessierte Besucher ist an allen Turniertagen frei. Foto: Wagner

# Kamens Herren 30 müssen nach 2:7 weiter zittern

**Tennis Abgestiegener TC Bergkamen-Weddinghofen feiert den ersten Sieg**

**Kreis Unna. Die Herren 30 des VfL Kamen müssen nach dem 2:7 in Halden weiter um den Klassenerhalt in der Westfalenliga zittern.**

**Herren 30 Westfalenliga (39): Halden 2000 - VfL Kamen 7:2.** Die Herren 30 des VfL Kamen taumeln weiter in Richtung Verbandsliga. Nach dem letzten siegreichen Spiel gegen Langendreer keimte beim VfL noch etwas Hoffnung im Abstiegskampf auf. Diese wurde jedoch am Samstag durch die 2:7-Niederlage beim Kontrahenten Halden 2000 zerschlagen. In den Einzeln waren die Gastgeber nicht zu bremsen. Lediglich Christoph Jurisch fuhr einen Satz-sieg ein. Im entscheidenden dritten Satz hatte aber auch er mit 2:6 das Nachsehen. Doch die Kamener gaben sich nicht gänzlich auf: Trotz der bereits feststehenden Gesamtniederlage erzielten die Duos Rhomburg/Jurisch und Eller/Treutlein noch zwei Ehrenpunkte für den VfL. In den ersten beiden Doppeln ging der VfL durch je zwei Satz-siege als Sieger vom Platz. Noch ist die Saison für den VfL nicht vorbei: Näch-

ten Samstag geht es am letzten Spieltag zum TuS 59 Hamm.  
**Die Spiele:** Mäkelburg - Rhomburg 6:4 6:2; Kreinberg - Eller 6:1 3:6 6:2; Wagner - Jurisch 6:2 6:3; Klimke - Schultze 7:6 2:4 w.o. Gast; Sierakowski - Treutlein 6:3 6:4; Ladage - Luczak 6:2 6:3; Kreinberg/Schnicker - Rhomburg/Jurisch 5:7 2:6; Mäkelburg/Schröder - Eller/Treutlein 3:6 2:6; Wagner/Klimke - Schultze/Luczak w.o. Gast

**Herren 30 Westfalenliga (40): TC Buer Schwarz-Weiß-Grün - TC Kamen-Methler 4:5.** Den zweiten Sieg in Folge haben die Herren 30 des TC Methler beim TC Gelsenkirchen-Buer eingefahren. Dabei war das Aufeinandertreffen mit dem Tabellenvorletzten alles andere als ein Spaziergang. Nach den umkämpften Einzeln stand es 3:3 unentschieden. Für den TCM punkteten Daniel Woedtke, Philipp Kottmann und Christian Schaeffer. Andre Zuth, Sebastian Henning und Robert Buske hatten in ihren Einzelspielen das Nachsehen. Im ersten Doppel legten zunächst wieder die Gelsenkirchener vor; Bruske/Zuth unterlagen in zwei Sätzen mit 0:6 und 5:7. Doch der TCM zeigte sich in der Folge unbeeindruckt vom Rückstand und die Duos Woedtke/Schaeffer

und Kottmann/König drehten das Blatt dank ihrer Siege noch einmal um. Am Ende stand der knappe 5:4-Gesamtsieg für die Kamener, die am letzten Spieltag am kommenden Wochenende die Chance auf Platz zwei haben. Dafür muss der aktuelle Tabellenzweite Mesum allerdings aus Hagen das Schlusslicht aus Gelsenkirchen der Meister vom Gelsenkirchener TK.  
**Die Spiele:** Korte - Buske 6:2 6:2; Schrooten - Zuth 6:3 6:1; Kreuz - Kottmann 2:6 2:6; Rath - Woedtke 0:6 3:6; Prymka - Schaeffer 4:6 0:6; Südfeld - Henning 6:7 6:1 6:4; Korte/Schrooten - Buske/Zuth 6:0 7:5; Rath/Dinsing - Woedtke/Schaeffer 1:6 5:7; Kreuz/Hauflfe - Kottmann/König 4:6 2:6

**Herren 40 Verbandsliga (47): TC Bergkamen-Weddinghofen - Gütersloher TC Rot-Weiß 6:3.** Die abgeschlagenen Letztplatzierten der Liga vom TC Bergkamen-Weddinghofen haben das Siegen doch noch nicht verlernt. In einem echten Tiebreak-Krimi setzte sich der TCBW gegen den Gütersloher TC mit 6:3 durch. Es ist der erste Sieg der Weddinghofener in dieser Saison. Dirk Urbanczyk brachte seine Farben dank zweier Satz-siege im ersten Einzel gleich auf die

Siegerstraße. Mike Emenako verlor seinen Match-Tiebreak gegen seinen Gegenspieler in der Folge knapp mit 9:11. Thomas Sassen stellte die Führung jedoch postwendend wieder her: Er setzte sich in zwei Sätzen mit 6:2 und 6:4 durch. Andreas Kiwall und Thorsten Helmers bauten die Führung durch ihre Tiebreaksiege (10:6 und 10:1) noch auf 5:1 aus. In den Doppeln spielte beim TCBW angesichts des bereits besiegelten Gesamtsieges dann aber wieder der Schlendrian mit. Gleich zwei Doppel gingen an die Gütersloher Gäste. Lediglich das Duo Helmers/Nüssen setzte sich im Match-Tiebreak mit 10:6 durch und verbuchte damit den sechsten Punkt. Trotz des ersten Erfolgserlebnisses besteht für den TCBW so gut wie keine Hoffnung mehr auf den Klassenerhalt. Am letzten Spieltag empfängt der TCBW den TC Herford.  
**Die Spiele:** Kiwall - von Stürmer 6:7 6:2 10:6; Urbanczyk - Kottmann 6:2 7:5; Helmers - Austermann 1:6 6:3 10:1; Emenako - Horstmann 2:6 6:4 9:11; Hüttermann - Dinkels 2:6 6:2 10:6; Sassen - Wartha 6:2 6:4; Urbanczyk/Arndt - von Stürmer/Austermann 3:6 5:7; Helmers/Nüssen - Kottmann/Dinkels 7:5 6:7 10:6; Hüttermann/Göbel - Horstmann/Wartha 2:6 2:6

# VfL-Damen 50 unterliegen Spitzenreiter

**Tennis 2:4 der Damen 60 des TV Bergkamen zum Saisonabschluss**

**Kreis Unna. Die Damen 50 des VfL Kamen und die Damen 60 des TV Bergkamen haben in ihren Ligen den Klassenerhalt geschafft - trotz der Niederlagen.**

**Damen 50 Verbandsliga (24): Recklinghäuser TG - VfL Kamen 7:2.** Trotz der 2:7-Niederlage am letzten Spieltag in Recklinghausen haben die Damen 50 des VfL Kamen den Klassenerhalt geschafft. Im Duell gegen den unangefochtenen Tabellenführer gelang Petra Lemke im Auftakteinzel gleich ein Sieg, was gegen die Gastgeberinnen in dieser Spielzeit schon eine echte Glanzleistung ist; die RTG hatte bis zu diesem Zeitpunkt erst fünf Matches in der Sommerunde verloren. In den Folgeduellen zeigte der Sommerunden-Meister dann aber seine ganze Klasse. Sabine Grothaus lieferte sich ein starkes Duell mit ihrer Gegenspielerin. Den ersten Satz gewann Grothaus noch souverän mit 6:0. Nach dem 5:7 im zweiten Satz ging dann auch noch der Match-Tiebreak mit 5:10 verloren. Da die Gesamtniederlage nach den Einzeln bereits besiegelt war, wurden die abschließenden Doppel mit 1:2 aus Kamener Sicht gewertet. Der VfL belegt im Abschlusstableau Rang vier.  
**Die Spiele:** Stephan - Jordan-Böckmann 6:0 6:1; Grothuesmann - Lemke

3:6 3:6; Tonscheidt - Fastnacht-Woisky 7:5 6:2; Harms - Grothaus 0:7 7:5 10:5; Janfeld - Niessner 6:0 6:0; Glahn - Laumanns 6:4 6:1; Doppelwertung 2:1

**Damen 60 Westfalenliga (33): TV Bergkamen 79 - Holt-hauser TV 2:4.** Mit einer 2:4-Niederlage verabschieden sich die Damen 60 des TV Bergkamen in die Sommerpause. Der Klassenerhalt in der Westfalenliga war bereits im Vorfeld gesichert und doch war mehr drin für den TVB beim Holthausen TV, der als Ligameister den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hat. Christiane Neumann an Position eins gab Walkover, Eva Ganser musste sich in zwei Sätzen mit 4:6 und 3:6 geschlagen geben, Rita Hanel verlor ebenfalls in zwei Sätzen (3:6 und 1:6). Lediglich Monika Witte verbuchte einen Einzelpunkt für die Bergkamenerinnen. Nach 6:2 und 2:6 entschied sie den umkämpften Match-Tiebreak mit 10:7 für sich. Nachdem auch Neumann/Witte das erste Doppel ebenfalls im Match-Tiebreak mit 10:7 gewannen, brauchten die Gastgeberinnen nur noch einen Match-sieg für ein mögliches Remis, doch Ganser/Hanel mussten sich im Match-Tiebreak mit 4:10 geschlagen geben.  
**Die Spiele:** Neumann - Dercks w.o. Heim; Ganser - Stallberg 4:6 3:6; Witte - Fires 6:2 2:6 10:7; Hanel - Roth 3:6 1:6; Neumann/Witte - Dercks/Gertz 6:4 4:6 10:7; Ganser/Hanel - Stallberg/Fries 3:6 6:2 4:10

## Radpolo-Duo steigt wieder ab

**Methler.** Das Radpolo-Duo des RV Methler mit Lisa Schellmann und Samantha Thomas hat den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga leider nicht geschafft. Beim letzten Heimspieltag im Bürgerhaus Methler kamen die beiden Radpolo-Spielerinnen leider nicht über den zehnten Rang hinaus und steigen somit wieder in die 2. Bundesliga ab.

## SGH-Sieg im ersten Testspiel

**Handball-Testspiel: SGH Unna Massen - TV Arnsberg 30:26 (18:11).** Zu einer ersten Standortbestimmung hatte Trainer Stefan Rust geladen. Im Test gegen den Landesligisten TV Arnsberg sprang auch prompt ein Sieg heraus. Vor allem in der ersten Spielhälfte lief der Ball in Reihen der Gastgeber hervorragend, der zur Pause mit 18:11 vorne lag. In der zweiten Halbzeit mussten beide Mannschaften den hohen Temperaturen Tribut zollen. Auch die beiden Perspektiv-Schiedsrichter der SGH, Ruben Krebs und Basti Rittmeyer, zeigten eine tolle Leistung.  
**SGH Unna Massen:** S. Borowski, Benna; A. Biernat, M. Biernat, Seemann, Hampel, Ostermann, Tschorn, Uhlenbrock, Disté, Segiet, Becker, Alexandrino, Höni, Weinekötter

## Jugendhandball

**Turnier Königsborner SV:**

- Weibliche A:**
1. Königsborner vSV I
  2. Vor. Wetringen
  3. TV Strombach
  4. Lüner SV
  5. HSG Rietberg-Mastholte
  6. Wiedenbrücker TV
  7. Königsborner SV II

**Weibliche C**

1. HLZ Ahlen
2. DJK Oespel-Kley
3. Königsborner SV
4. ASC Dortmund
5. Lüner SV



Schöner Finalerfolg beim eigenen Turnier: Die weibliche A-Jugend des Königsborner SV. Foto: Jansen

# KSV-A-Jugend feiert den Turniersieg

**Jugendhandball Königsborns Mädchen besiegen Wetringen im Finale mit 9:6**

**Königsborn.** Mit einem überzeugenden Heimsieg endete am Samstag das gut besetzte Turnier der weiblichen A-Jugend. Die Erstvertretung des Königsborner SV siegte mit 9:6 im Finale gegen Oberligakonkurrent Vorwärts Wetringen. „Wir haben uns trotz Verletzungen souverän verkauft. Das Team hat die taktischen Vorgaben gut umgesetzt“, resümierte ein sehr zufriedener KSV-Coach Michael Engelhardt.

Aus einer sicheren Deckung heraus agierte der KSV-Nachwuchs und hielt

die Gegner auf Distanz. Ein guter Rückhalt war dabei Torhüterin Sophie Stainert. Bei einer Spielzeit von einmal 15 Minuten wurde im Halbfinale der Kreisrivale Lüner SV mit 7:5 bezwungen, während sich Vorwärts Wetringen knapp mit 12:10 gegen den TV Strombach (Oberliga Niederrhein) durchsetzen konnte. So kam es im Endspiel zum erneuten Duell mit Wetringen, denn in der Vorrunde siegten die Gäste mit 9:8. Doch diesmal zeigte sich der KSV von seiner besten Seite und holte

sich mit 9:6 verdient den Turniersieg. „Es hat heute Spaß gemacht, hier zu spielen“, freute sich aber Vorwärts-Coach Malte Franke auch über den zweiten Platz seines Teams. Die A2-Jugend von Trainer Fabian Kuropka zeigte zwar gute Leistungen, blieb aber in diesem stark besetzten Teilnehmerfeld letztlich ohne Punktgewinn.

Beim Turnier der weiblichen C-Jugend gestern ging Platz eins an HLZ Ahlen, das im entscheidenden Spiel mit 14:10 gegen DJK Oespel-Kley siegte. Das Team von KSV-

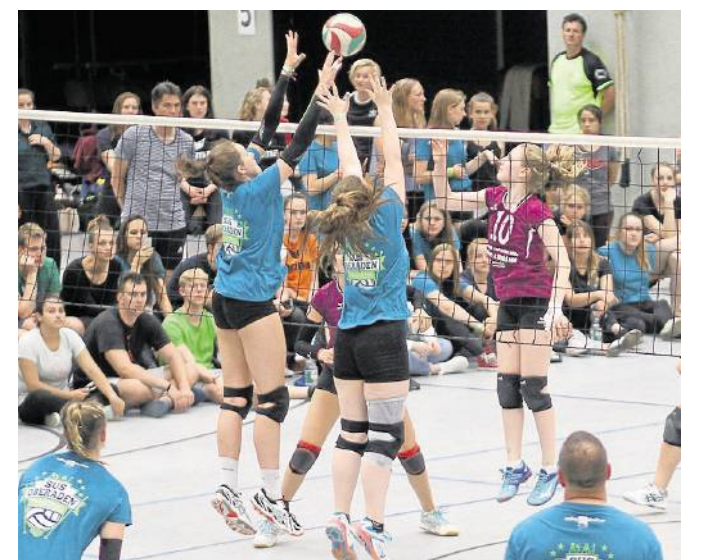
Trainer Martin Prasch überraschte erst mit einem 6:5 Sieg gegen ASC Dortmund, belegte dann am Ende einen guten dritten Platz. **jan**

**KSV wA1:** Sophie Stainert, Hannah Strate (3), Johanna Plett (6), Caroline Engelhardt (4), Lea van den Zand (3), Gina Saarbeck (1), Chiara Droll (5), Celine Prasch (5), Carolin Weinkopf (1), Svea Brühl (3), Anna Hering (2).

**KSV wA2:** Ina Heiduck, Lea Schluckebier, Sarah Hattop, Dana Griesdorn, Nina Piontek, Laura Emde, Laura Wodtisch, Celine Krogull, Joline Müller.

**KSV wC:** Rimmert, Brieden, Krohn, Greber, Fischer, Metager, Köhning, Dautel, Strate.

## Pure Freude am Volleyball



Vor einer prächtigen Kulisse - alle Teams kamen zur Siegerehrung zusammen - absolvierten gestern die weiblichen A-Jugendlichen des SuS Oberaden und TV Eintracht Datteln das letzte Spiel beim Oberadener Jugendturnier in der Römerberghalle. Fast 70 Teams kämpften an vier Spielstätten um den Sieg. Die Stimmung in allen Altersklassen war hervorragend. Foto: Wagner

# Kamens A-Junioren sichern sich den KSC-Cup

Jugendfußball Turnier leidet leider unter kurzfristigen Absagen

Von Andre Wagner

**Kamen. Der KSC-Cup war wieder ein voller Erfolg. Über 100 Teams - von den Minis bis zur A-Jugend - kämpften an drei Tagen um die Siegerpokale. Auch einige Regenschauer und spontane Absagen von Teilnehmern konnten die Bilanz der KSC-Organisatoren nicht trüben.**

„Es hat Spaß gemacht, die Spiele waren spannend und fair. Alles ist reibungslos gelaufen“, meinte Sascha Behling. Der Kölner Club FC Pesch setzte sich bei den F2-Junioren im Finale deutlich mit 4:0 gegen den SuS Kaiserau durch. Die Schwarz-Gelben hatten zuvor im Viertelfinale den BV Hamm mit 3:0 und in der Vorrundenspiele Westfalia Rhynern mit 2:0 ausgeschaltet. Der Kamener SC war im Viertelfinale am späteren Turnierchampion gescheitert (0:3).

Auf den vierten Platz kamen die D1-Junioren des Kamener SC. Das Turnier gewann die Ahlener SG vor



Gespannt verfolgten die Spieler-Mütter am Wochenende auf der Tribüne die Spiele ihre Zöglinge.

Fichte Hagen und SG Selm. Den Pokal sicherte sich der KSC dann aber bei den A-Junioren mit zehn Punkten aus vier Spielen. Nur beim 1:1 gegen Eintracht Werne gab es ein Gegentor.

Bei den D2-Junioren zogen sowohl der SuS Kaiserau als auch der VfL Kamen ins Halbfinale ein. Dort standen sich die Stadtrivalen gegenüber. Die Schwarz-Gelben

siegten mit 2:0, mussten sich dann im Endspiel Westfalia Rhynern mit 0:2 geschlagen geben. Der VfL siegte im Neunmeterschießen im „Spiel um den dritten Platz“ gegen Spexard. Rang fünf ging an den FC TuRa Bergkamen, der Selm ebenfalls „vom Punkt aus“ mit 3:0 schlug.

Bei den C- und D-Juniorinnen war die Hammer SpVg

eine Klasse für sich. Beide Altersklassen gewann die HSV am Freitag in Kamen. Die KSC-Mädchen wurden jeweils Dritte. Bei den C-Juniorinnen verpassten die Gastgeber den Turniersieg nur knapp, unterlagen Brackel im Finale mit 0:1. Den Wettbewerb der B-Junioren gewann Westfalia Huckarde, Kaiserau wurde Vierter, der KSC Sechster.

Es herrschte mächtig Trübel an den Turniertagen an der Gutenbergstraße. Organisator Sascha Behling hätte sich aber noch mehr gewünscht. Ihn ärgerten zahlreiche kurzfristige Absagen von Vereinen. „Da mussten wir ordentlich umplanen. Für einige Mannschaften reduzierten sich auch die Spiele - und das bei weiten Anreisen. Das ist ärgerlich“, erklärte er. Der häufigste Grund für die Absagen war übrigens die Feier des Zuckerfestes am gestrigen Sonntag.

**HA** Mehr als gedruckt:

**WR** Eine Fotostrecke vom KSC-Cup finden Sie im Internet auf der Homepage



Die D2-Junioren des VfL Kamen - blaue Trikots - besiegten im Spiel um Platz drei den SV Spexard IV mit 5:4 nach Neunmeterschießen.

Fotos (4): Wagner

[www.HAWR-digital.de](http://www.HAWR-digital.de)

**A-Junioren:**

1. Kamener SC
2. Yunus Emre Hamm
3. FSG Ahlen
4. Eintracht Werne
5. SpVg Oelde

**B-Junioren:**

1. Westfalia Huckarde
2. BSV Menden
3. SV Brackel
4. SuS Kaiserau
5. PSV Hagen
6. Kamener SC

**C-Junioren:**

**Endspiel:**

SV Brackel - Kamener SC 1:0

**Spiel um Platz drei:**

JSG Scheidingen - SVE Heessen 0:1

**D1-Junioren:**

1. Ahlener SG
2. TSV Fichte Hagen
3. SG Selm
4. Kamener SC
5. Hammer SpVg III
6. Eintracht Erle

**D2-Junioren:**

**Endspiel:**

Westf. Rhynern - SuS Kaiserau 2:0

**Spiel um Platz drei:**

SV Spexard IV - VfL Kamen 4:5 n.9m

**F1-Junioren:**

**Viertelfinale:**

Union Lüdinghausen - E. Ergste 1:0

FC Iserlohn III - Westf. Herne 0:1

TSV Marl-Hüls - ASSV Letmathe 3:0

W. Rhynern - Kamener SC III 4:0

**Halbfinale:**

Lüdinghausen - Westf. Herne 1:4

TSV Marl-Hüls - W. Rhynern 0:1

**Spiel um Platz drei:**

Lüdinghausen - Marl-Hüls 0:1

**Finale:**

W. Rhynern - Westf. Herne 0:2

**F2-Junioren:**

**Viertelfinale:**

BV Hamm - SuS Kaiserau 0:3

FC Pesch - Kamener SC 3:0

E. Ergste - W. Rhynern 6:7 n.9m

SuS Ennigerloh - W. Wickede 0:1

**Halbfinale:**

SuS Kaiserau - Westf. Rhynern 2:0

FC Pesch - Westf. Wickede 2:0

**Spiel um Platz drei:**

W. Rhynern - W. Wickede 0:1

**Finale:**

FC Pesch - SuS Kaiserau 4:0

**C-Juniorinnen:**

1. Hammer SpVg

2. SG Bockum-Hövel

3. Kamener SC

4. SG Lütgendortmund

5. VfL Platte Heide

**D-Juniorinnen:**

1. Hammer SpVg

2. SG Bockum-Hövel

3. Kamener SC

4. TuS Sundern

5. MFCC Soest



Pause für die D1-Junioren des Kamener SC. Die Mannschaft belegte am Ende beim vereinseigenen Turnier den vierten Platz.



Die D2-Junioren des SuS Kaiserau schafften den Sprung bis ins Finale des KSC-Cup, mussten sich hier jedoch der Westfalia aus Rhynern geschlagen geben.

## Kanuten kämpfen im Stangenwald auf der Ruhr auch mit dem Wind

**Kanusport** Rafaela Hartleif und Niko Stwerka paddeln beim Ruhrslalom auf Bronzeplätze - Beliebte Spaßrennen im Stand-Up-Paddling

**Dellwig.** Viele unterschiedliche Sieger aus den verschiedensten Vereinen kennzeichneten in diesem Jahr den Ruhrslalom des Kanuklubs Unna. Die meisten Sieger stellte dabei der KVS Schwerte.

Zwei Tage voller Action auf der Ruhr beim 26. Unnaer Slalom des Kanuklubs Unna. Wieder einmal waren mehr als 150 Teilnehmer dem Ruf aus Unna gefolgt. Erfreulich hierbei, dass die Zahl der Camper gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen ist, denn ein freies Plätzchen war schwer zu finden. Das brachte den angenehmen Nebeneffekt, dass beim abendlichen Rahmenprogramm ein reges Treiben herrschte. Dieses Mal haben die Veranstalter, die wieder einmal beste Voraussetzungen für das Regatta-Wochenende geschaffen hat-



Niko Stwerka vom Kanu-Klub Unna paddelte im Rennen 14 der männlichen Schüler C im Kajak Einer auf den zweiten Platz.

Fotos (3): Neumann

ten, sich etwas Neues einfällen lassen. Angeboten wurde das sich immer mehr zu einer Trendsportart entwickelnde Stand-Up-Paddeln

und so war es auch nicht verwunderlich, dass die Startplätze für dieses Fun-Rennen sehr schnell besetzt waren.

Bevor am Morgen die ersten Rennen gestartet wurden, hatte jeder Teilnehmer im Freien Training die Gelegenheit, sich an die Begebenheiten der Strecke zu gewöhnen. Direkt im ersten Renner der männlichen Junioren im Kajak Einer zeigte Maximilian Lange (KVS Schwerte), dass an ihm nur schwer vorbeizukommen ist und am Ende sprang für ihn Platz eins dabei heraus. Lars Schliesing vom Kanuklub Unna landete auf Platz zehn.

Patrick Raab (KVS Schwerte) wird sich in seinen Rennen der männlichen Jugend im Kajak Einer über seine vielen Strafsekunden im

zweiten Durchgang ärgern, denn mit nur 0,94 Sekunden Rückstand verhinderten die den Sprung auf Platz eins. Dennoch konnte er sich vor seinen Teamkollegen Tillmann Röller und Simon Stainer auf den nachfolgenden Plätzen behaupten.

Auf der schönen Platzanlage herrschte immer ein emsiges Treiben und die lautstarken Anfeuerungsrufe der Zuschauer und auch Aktiven gaben immer wieder neue Motivation für die Aktiven auf dem Wasser. Gerade am Samstagnachmittag waren die so wichtig. Der zunehmende Gegenwind machte besonders den jungen Nachwuchskanuten das Leben in ihren jeweiligen Rennen schwer. Teilweise war es die erste Regatta, an denen sie teilnahmen, doch tapfer stemmten sie sich mit letzten Kräften gegen Wind und Wellen. In der Szene ist besonders diese Regatta ein geeigneter Start in die Wettbewerbswelt für den jungen Nachwuchs.

Rafaela Hartleif (KK Unna) überzeugte mit einem zweiten Platz im Kajak Einer, dem Nina Hartleif (KKU) einen dritten Platz im Kajak Einer der Damen folgen ließ. Sonja Hartleif (KKU) belegte in diesem Rennen Platz Acht. Für den gastgebenden Verein holte Konrad Goßmann im



Im Senioren-Rennen am Paddel: Jörg Twardokus startet für den Kanu-Klub Unna im Kajak Einer.

Senioren Kajak Einer einen Bronzepodestplatz. Noch ein wenig besser machte es bei den männlichen Schülern C im Kajak Einer Niko Stwerka mit dem Sprung auf Platz zwei. Einen würdigen Abschluss fand der Unnaer Slalom mit der feierlichen Siegerehrung, bei denen die Verantwortlichen aufgrund der vielen Rennen jede Menge Auszeichnungen vorzunehmen hatten.

Philipp Othmer (KK Unna)

zeigte sich sehr erfreut über das Regatta-Wochenende. „Wir haben zwar nicht immer die idealen Bedingungen auf dem Wasser gehabt, aber die Zuschauer haben packende Rennen erleben dürfen und wir freuen uns auf die nächste Regatta.“ **neu**

**HA** Mehr als gedruckt:

**WR** Eine Bilderserie finden Sie auf der Hom.page

[www.HAWR-digital.de](http://www.HAWR-digital.de)



Die „echte Liebe“ gehörte bei einem Kanuten nicht unbedingt dem Kanusport wie er auf seinem Sportgerät eindrucksvoll verdeutlichte.



Illustre Runde in der Gaststätte „Haus Mersmann“ in Unna. Marie-Luisa Böhm und Sportredakteur Thorsten Teimann (vorne Mitte) präsentieren den Siegerpokal des

Fußball-Tippspiels in der Runde der besten Gesamt- und Wochentipper der abgelaufenen Saison. Fotos (8): Art

# Tipp-Krone ziert Marie-Luisa Böhm

Fußball Tippspiel: Gold-Pokal geht an die ehemalige Regionalliga-Spielerin aus Overberge

Von Thorsten Teimann

Unna. Marie-Luisa Böhm ist die Königin der Tipp-Familie. Die ehemalige Regionalliga-Fußballerin glänzte in der abgelaufenen Saison mit Sachverstand und sicherte sich somit den Sieg in der Gesamtwertung des beliebten Fußball-Tippspiels.

„Auch wenn ich nicht mehr aktiv Fußball spiele, so stehe ich doch Wochenende für Wochenende auf den heimischen Fußballplätzen und verfolge die Spiele auf Kreisebene. Ich denke, dass ich so manche Mannschaft und manchen Spieler richtig einschätzen kann. Das zeigt ja auch mein Gesamtsieg“, erklärte die 30-Jährige am Samstag während der 19. Siegerehrung im „Haus Mersmann“ in Unna. Böhm holte 446 Punkte und verwies Ingo Kösters (441) sowie Richard Alexewicz (438) auf die weiteren Plätze. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Annette Büttner (437) und Kevin Schröder (428).



Die Königin der Tipper - Marie-Luisa Böhm - nahm von „Mister Tippspiel“ Ulrich Ecker den Siegerpokal entgegen und erhielt von Sportredakteur Thorsten Teimann (rechts) den Sieger-Gutschein.

Gut lachen hatten aber am Ende alle, denn für die besten fünf Tipper gab es am Samstag hochwertige Waren-gutscheine vom Sportfachgeschäft „Golden Goal“. Marie-Luisa Böhm erhielt überdies den Gold-Pokal der Sportredaktion. Vorjahressieger Rainer Raulf verpasste als Sechster die Prämienrän-

ge. Die Tippgesellschaft staunte nicht schlecht, als „Mister Tippspiel“ - Ulrich Ecker - erklärte, dass er Sonntag für Sonntag die Tippscheine per Hand auswertet. „In einer Saison verbeige ich somit 99.000 Mal Punkte“, weiß Ecker. Und auch Sportredakteur Thorsten Teimann weiß dessen Arbeit zu schätzen: „Der darf gar eigentlich gar nicht in Urlaub fahren“, schmunzelte er.

Zwischenzeitlich ließen sich die Gäste - geladen waren die zehn besten Tipper der Gesamtwertung und die Wochensieger - die bosnischen Spezialitäten von Wirt Hassan Durmisevic schmecken. Der hatte in sein „Haus Mersmann“ geladen und versorgte die Anwesenden mit Schmackhaftem und kühlem Blonden. In gemütlicher Runde wurde anschließend noch gefachsimpelt, zumal mit Martin Klütting der Vorsitzende des FC Westfalia Unna, Rede und Antwort stand. Christoph Golombek, Sieger des Promi-Tipps, nahm darüber hinaus Stel-

lung zur heimischen Jugend-fußball-Szene.

Die 30 Wochensieger waren: Heinrich Steinhoff, Reiner Rehkop, Thorsten Krämer, Delia Weise, Michael Jochheim, Andreas Kümper, Karl-Heinz Ligges, Martin Klütting, Hubert Kampmann, Simone Icke, Ingo Kösters, Karl-Heinz Retzlaff, Heinz

Ahlert, Carsten Schmikowski, Hartwig Butterbach, Dirk Hyna, Waltraud Müller, Erich Palikowski, Ruth Schneider (Fröndenberg), Willi Scharpenberg, Siegfried Bressin, Johann Gangfuß, Peter Mercsanits, Burkhard Robbert, Josef Konrad, Stefan Sanmann, Alexander Prill, Kevin Schröder, Claudia Kösters und Dieter Hirsch.

Endstand Gesamtwertung:	
1 Marie-Luisa Böhm	446
2 Ingo Kösters	441
3 Richard Alexewicz	438
4 Annette Büttner	437
5 Kevin Schröder	428
6 Rainer Raulf	427
7 Werner Liebig	426
8 Hubert Kampmann	425
9 Carsten Schmikowski Friedhelm Schmitt	423

HA Mehr als gedruckt:  
WR Eine Bildergalerie finden Sie im Internet auf [www.HAWR-digital.de](http://www.HAWR-digital.de)



Günter Schröder und Heinz Knoblauch (rechts) nahmen die Preise für Kevin Schröder (4.) und Annette Büttner (5.) entgegen.



Ingo Kösters (links) wurde Zweiter der Wertung, Richard Alexewicz sicherte sich den Gutschein für Platz drei.



Erfrischung für die Fußball-Experten aus Unna: (v.l.) Willi Scharpenberg, Hubert Kampmann, Michael Jochheim und Hans Humfeldt.



Bosnische Spezialitäten werden hier Ruth Schneider aus Fröndenberg im „Haus Mersmann“ serviert.

# „Mir schossen die Tränen ins Gesicht“

Fußball Martin Klütting

Unna. Vergeblich warteten die Tippfreunde auf den Auftritt des Aufstiegstrainers Emre Aktas von RW Unna, der leider aufgrund einer Krankheit seines Sohnes absagen musste. Für ihn sprang dann Westfalia-Präsident Martin Klütting in die Bresche, der in einer launigen Rede über seinen Verein Westfalia Unna berichtete.



Martin Klütting ist noch Vorsitzender des FC Westfalia.

Insbesondere die vergangenen drei Jahre haben ihm mit den drei Aufstiegen sehr viel Spaß bereitet. „Es ist schon eine tolle Leistung, was unser Coach Emre Aktas gemeinsam mit seinem Co-Trainer Florian Gehrman erreicht hat. Die Verpflichtung von Aktas, der auch schon mit dem SV Hohenheide drei Titel in Folge errungen hatte, war ein wahrer Glücksgriff. Dass wir in der nächsten Saison in der Bezirksliga auftreten werden, kann ich immer noch nicht so richtig begreifen. Wir freuen uns nun auf diese neue Liga und wollen natürlich den Klassenerhalt erreichen“, zeigte sich Klütting ziemlich beeindruckt.

Er hob weiterhin heraus, dass es der Spielgemeinschaft RW Unna gelungen ist, innerhalb von drei Jahren immerhin sieben Aufstiege im Seniorenfußball zu feiern. „Das ist schon eine tolle Sache für den ganzen Verein. Schade, dass unser Präsident Jörg Schmidt diesen letzten Aufstieg nicht mehr erleben konnte. Ihn zu ersetzen, wird für uns sehr

schwierig sein, denn er hat maßgeblichen Anteil an dem Aufschwung von RW Unna“, so nochmals Klütting.

Der bekannte Wirt aus Unna ließ dabei auch in seine Gefühlswelt blicken: „Als der Abpfiff im Aufstiegsspiel gegen den PSV Bork ertönte, flossen bei mir die Tränen - und nicht nur vor Freude. Da kam alles in mir hoch. Unser verstorbener Jörg Schmidt hat immer dafür gearbeitet, dass wir in die Bezirksliga aufsteigen. Er wünschte sich zudem so sehr die Fusion zwischen RW Unna und Westfalia. Als mir dann noch auf dem Sportplatz in Weddinghofen Schmidts Sohn Jonas zum Aufstieg gratulierte, schossen mir einfach die Tränen ins Gesicht.“

Martin Klütting ist übrigens noch diese Woche Vorsitzender des FC Westfalia Unna. Am 1. Juli ist der Verein dann Geschichte.

# „Eltern nicht immer gute Vorbilder“

Jugendfußball Christoph Golombek

Unna. Neben der „Top Ten“ der Tipprunde wurde mit Christoph Golombek auch der Sieger im Prominenten-Tipp geehrt, der es auf immerhin 24 Punkte gebracht hatte. Für diese Leistung wurde ihm ein schöner Pokal ausgehändigt.



Christoph Golombek setzte sich im Promi-Tipp durch.

Golombek trainierte im vergangenen Spieljahr die B-Junioren des SuS Kaiserau und die zweite Herrenmannschaft des BSV Heeren. Mit dem SuS erreichte er den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A und mit dem BSV am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der Kreisliga B.

In der kommenden Saison fungiert er dann als A-Juniorentrainer beim SuS Kaiserau. Das Team wurde im Laufe der Serie in der Landesliga zurückgezogen. „Das war kein guter Jahrgang, denn diese Spieler sind auch schon mit den B-Junioren des SuS abgestiegen und haben in dieser Saison immerhin drei Trainer verschlissen. So werden wir nun einen Neuanfang in der Bezirksliga starten und versuchen, uns dort zu etablieren. Ich habe aktuell 20 Akteure zur Verfügung. Zielsetzung sollte ein Tabellenplatz im oberen Tabellendrittel sein“, schilderte Golombek seine Erwartungshaltung.

Im Übrigen ist der 32-Jährige schon seit einigen Jahren auch als Staffelleiter im Juniorenbereich des Fußballkreises Unna/Hamm tätig. „Auch im Spieljahr 2017/2018 werde ich dieses Amt wohl weiter ausüben. Allerdings steht noch nicht fest, welche Liga es sein wird.“

Außerdem hofft Golombek, dass in den kommenden Jahren noch einige weitere Junioren-Mannschaften aus dem Kreis Unna/Hamm den Sprung in die Bezirks- oder Landesliga schaffen werden.

Abschließend bemängelte er das weiterhin teilweise schlechte Auftreten einiger Elternteile bei Juniorenspielen. „Die schreien von Außen ins Spielfeld hinein, verunsichern Kinder, statt diese zu fördern“, so Golombek. „Ein E-Junioren-Vater hat mal einem Trainer vorgeworfen, dass dieser die Fußball-Karriere seines Sohnes zerstört habe. Das ich nicht lache, der Knirps fängt ja gerade mal mit diesem Sport an“, schüttelte Golombek nur noch mit dem Kopf.

Leider habe sich aber auch das Freizeitverhalten der Jugendlichen geändert. Die Schule dauert täglich länger bis in den Nachmittag hinein und es gibt heute weit-aus mehr Möglichkeiten der Beschäftigung als nur den Fußball.



Die Boxer des VfK Rünthe sind stark am Paddel. Im Drachenbootrennen beim Hafenfest in Rünthe sicherten sich die Faustkämpfer den dritten Platz in der Goldgruppe. Trainer Robert Stahl und Vorsitzender René Ehlert, die beide selbst mitfahren, zeigten sich erfreut, da mit diesem Ergebnis nicht zu rechnen war. Auch Geschäftsführer Tobias Fuchs und Ehrenvorsitzender Alfred Meier führten das Resultat auf die gute Teamarbeit zurück.



Die Fußballer der JSG Unna und Initiative Down Syndrom erhielten jetzt bei der Kreis-Sport-Gala in der Stadthalle Unna den Sportssozialpreis. Trainer Dietmar Neuwerth (rechts) nahm den Preis für die jugendlichen Fußballer entgegen.



Abschied nehmen von den Fußballern der SG Massen hieß es jetzt für Trainer Ralf Dreier - der coacht künftig die Fußballerinnen des Holzwickeder SC - und einige Spieler: (v.l.) Marvin Kumor, Björn Duve, Dennis Jaeger, Roman Spielfeld, Ralf Dreier, Sascha Schumann, Manuel Schultz, Max Venos und Robert Zielinski.



Die Jugendabteilung des Judo-Club Holzwickede richtete auch dieses Jahr wieder eine Hallenübernachtung für den Judo-Nachwuchs aus. Unter der Leitung von Gina Kleine und dem Betreuersteam standen wieder diverse Spiele auf dem Programm, an dem 45 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren teilnahmen.



## Bilder aus dem Lokalsport

Der Vorstand des EC Bergkamen lud jetzt zum Sommerfest ein: (v.l.) Dr. Martin Brodde (Eishallenbetreiber), Claudia Weltermann (Geschäftsführerin ECB), Elke Middendorf (stellv. Landrätin des Kreises Unna), Susanne Eisenhuth (CDU Frauenunion), Chrsitine Busch (Beigeordnete Dezernentin Stadt Bergkamen), Ina Scharrenbach (CDU), Traudel Maluga (Schatzmeister ECB), Sabine Cirkel, Robert Bruns (Trainer ECB), Ilona Pollmer (Vors. ECB), Gil Kipp (Fa. Busemann), Reinhard Middendorf (Vorsitzender Kreisjägerschaft) und Andreas Hahn (Sportlicher Leiter ECB).



Ein radsportliches Wochenende verbrachte eine Gruppe der Radtourenfahrer des RSV Unna bei ihren holländischen Freunden in der Partnerstadt Waalwijk. „Radfahrer mit Freunden“, unter diesem Motto stand wieder das 38. Treffen mit den Radfreunden aus Waalwijk. Auch zu diesem Treffen hatten sich die Freunde wieder einiges einfallen lassen.



Die B1-Junioren wurden jetzt beim international besetzten Fußballjugendturnier in der holländischen Partnerstadt Waalwijk Zweite. Nur dem Gastgeber RWB Waaölwijk musste sich die Mühlbach-Truppe geschlagen geben.